

Klein sein

Manchmal habe ich diese Tage,
an denen ich mir vorstelle
Wie schön es wäre,
wieder klein zu sein.

Früher war alles einfacher.

Einfacher als Mama noch sagte:
„Ich mache das schon.“
Einfacher als Papa einen getragen hat,
wenn man nicht mehr laufen wollte.

Wie gern würde ich wieder klein sein.

Als das Schlimmste noch war,
dass der beste Freund deine Hot-Wheels
weggenommen hat.

Als der größte Held noch Papa war.
Und Mama auf wirklich jedes
„Warum“ eine Antwort hatte.

Wie gern würde ich wieder klein sein.
Damals als man schon im Kindergarten,
abgesehen von der Größe,
einer von den ganz großen war.

Einfach die Zeit zurück drehen,
durch die Vergangenheit gehen
und die Erinnerung sehen,
wie schön es doch war klein zu sein.

Schön und einfach!

Damals brauchte man noch kein Hollister tragen
um cool zu sein.
Es reichte sein Nutella-Brot mit den anderen zu teilen.

Doch jetzt, wenn ich hier stehe
und darüber nachdenke,
wie schön es wäre
wieder klein zu sein

Stelle ich fest,
dass es jetzt auch schon ist.

Schon „groß“ zu sein.

Selbst zu entscheiden,
wie viel „Cola“ man trinkt.
Verantwortung zu übernehmen,
indem man nach zu viel „Cola“ den Bus nachhause nimmt.

Und nicht immer nur Fragen stellen,
sondern auch welche beantworten.
Ausgenommen ist der Matheunterricht, wo ich nicht einmal weiß was ich nicht
verstehe.

Natürlich würde man immer mal wieder gerne
klein sein.

Doch umso schöner sind die Momente,
in denen man von der Vergangenheit träumt
und bemerkt wie schön die Kindheit war